

Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM,
 und der INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS)

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

Gemeinde Eichwalde
 - Bürgermeister -
 Herrn Uwe Jenoich

- persönlich -

Grünauer Straße 49
 15732 Eichwalde

EILT

Eichwalde, den 17. Mai 2018
 Az.: Io + EG
 Ihr Schreiben vom -
 Ihr Zeichen -
 Mein Schreiben vom div.

OVG-Entscheidung gegen die MAWV-Berufung
 zum Cottbusser Altanschließer-Urteil ;
 Sicherung kurzfristiger Rückzahlung an
 alle Altanschließer durch den MAWV

Sehr geehrter Herr Bürgermeister ,

bezugnehmend auf den Beitrag "Gerichtsentscheid
 zu Wassergebühren. Bestenseeer Gemeindevertreter
 fordern rasch Rückzahlung an alle Betroffenen",
 KaWeKurier 16. Mai 2018 S. 2 (Anl. ; müßte "-beiträge"
 heißen !) sowie meine Schreiben vom 1., 4.
 und 12. Mai 2018 sowie der dazugehörigen Presse-
 Erklärung vom 10. Mai 2018 (Anl.) im Nachgang zu
 den Ihnen bereits zugesandten Schreiben vor unse-
 rem Gespräch in Ihrem Amtssitz sehe ich mich
 veranlaßt, Sie aufzufordern

- die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den MAWV-
 Vorstandsvorsteher Dipl.-Ing. P. Sczepanski zu
 unterstützen zur Sicherung der Beitragsrück-
 zahlung,

1969-2014 45 Jahre Autor zu Volkswirtschaftslehren
 in zwei Wirtschaftssystemen

1952 Betrieblicher Techniker-Abschluß,
 Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow

1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte,
 Fachschule für Schwemmschweben und
 Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg

1973 Hochschul-Ing. für Elektrotechnik,
 Humboldt-Universität zu Berlin, Sek. Elektronik

1973-75 Diplomierung und Promotion als Ingenieur
 mit Untersuchungen zur Systemisierbarkeit
 von Entscheidungsprozessen aller Art mit Hilfe von
 heuristischen, Simulations- und algorithmischen
 Programmen

1972, 1974 Fichtgedächtnis- und Humboldtpreisträger
 der Humboldt-Universität von Berlin

1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Hydraulik
 und technische Physik

1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer
 Grundsatzen im HEINRICH KREBSBERG (HKB)

1994 Lehr- und Vortragstätigkeit, zu allgemeinen
 Rechts- und Sozialfragen im Auftrag des
 Landesvereines Cottbus

1953-75 Selbstständiger Konstrukteur
 1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende
 Standardisierung/Normung
 1994 Bauleitplaner

um 1960 Veröffentlichung "Zur Thema Präzisionsfertigung"
 mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter
 Maßabweichungen für Typen, Sorten und Chargen
 für Duroplast-Formstoffteile, HASTIE UND KAUTSCHUK

1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der
 Volkswirtschaft gegen den Stinken des
 wissenschaftlich-technischen Niveaues zu
 Ausschüssen Plastverarbeitung
 (Verteidigung der Einführung des sojetischen
 Opt-Toleranz- und Passungssystem zugunsten
 der Einführung des internationalen
 ISO/ISO-Toleranz- und Passungssystem
 1969-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe
 zur Studie zur Substitution von Metall durch Plastik
 in der Volkswirtschaft I.A. des ASM Berlin
 Chem.: Ermittlung erforderlicher Aufgaben
 für Forschung/Entwicklung und Standardisierung,
 Teil 12: Entwicklung-Aufgabenfolge-Konzepte,
 Kosten-Nutzen-Analyse)
 mit den Co-Autoren Zentralabteilung für
 Dr. Wilfried Schost, Plastverarbeitung Leipzig und
 Hptl.-Phys. Dieter von Strausz, III Dresden

1969-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz
 (statist. Methode) zu mathematischer Toleranz
 (vorst. Gasse-Methode) für Maßketten zur Erzielung
 von Fertigungskostenminimierung durch gewisse
 Bauteiltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)

um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastifizierungsprozesses
 von Duroplastformteilen aus Abmaß-Beifügungs-
 Verteilungen, Eröffnungsvortrag der Sektion
 Plastverarbeitungstechnik einer der Internationalen
 Fachtagungen HASTIE/KREBSBERG der Kammer der Technik, Dresden

um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Flüchtigkeitsplanes
 der Sojetunion im Rahmen des Promotionsverfahrens,
 Humboldt-Universität zu Berlin

1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der
 Volkswirtschaft gegen den Stinken des
 wissenschaftlich-technischen Niveaues
 (Verteidigung der Einführung der sojetischen
 Zuverlässigkeitsmethoden in der Netz-, Steuer- und
 Regelungstechnik)

1980 Dissertationsumfassung in HEINRICH KREBSBERG
 ZG(1980) H.A. S. 182

Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft
 von der Planwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft
 mit ökonomischen Schluß über NIKES KRM in
 Zentralen Runden Tisch und Regierung

1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer
 (Spekulations-Steuer) und eines neuen
 Bretton-Woods-Abkommens (feste Wechselkurse)
 an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages
 zur Beseitigung von Globalisierungsproblemen
 noch vor der EIRO-Einführung

2003-04 Vorschläge zur Einführung des Bruttoverdienstes
 (BZ) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den
 Beitritt zur EIRO-Zone an die Bundesregierung und
 an die Landesregierung Brandenburg

2003-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen
 für die Beseitigung der Wahl-Einarm- und Wirtschafts-
 Krisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen

1994-2014 Kritischer Begleiter des Entscheidungsprozesses
 Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)
 durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge,
 Vorschläge, Aussprachen und Presse-Informationen
 und -Erklärungen im Rahmen der EICHWALDE ER
 FÜR FLUGLÄRM, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND
 NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative
 NOTWEHR Anlieger BER

in enger Zusammenarbeit mit der
 SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM
 (vgl. <http://berlin-brandenburg-zi.de>
 sowie www.eichwalde.com und www.tbw-er.de)

2016 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der
 EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE
 UM DIE GEMEINDE EICHWALDE
 durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen

- die Beitrags-Rückzahlung an alle Altanschießer-Haushalte gem. Forderung der GV Bestensee zu unterstützen,
- den Stopp den Gebühren-Splittings gem. MAWV-Plänen zu fordern,
- den Gebühren- und Neuanschießer-Beitrags-Splitting gem. der EU-Wasser-rahmen-Richtlinie (WRRL) 2000/60/EG zu fordern,
- die Genehmigung von Gemeinschafts-Klagen zu fordern und
- für vorstehende Positionen innerhalb und außerhalb der MAWV-Gesellschaft-terversammlung zu werben.

Meine Schreiben an die Gemeinde und den Landrat bieten dafür genügend rechtlich tragende Gründe an.

Alle Unterlagen liegen m.E. im Gemeindeamt bereits per E-Mail vor bzw. es wird dies in Kürze der Fall sein (Schreiben vom 12.Mai 2018 an den Landrat, Anlage).

Eile tut not, wenn nicht der Verdacht aufkommen soll, daß eine "biologische Lösung" angestrebt wird, denn einer unserer aktiven Mitstreiter, Herr Helmut Mencke aus Schulzendorf, ist erst dieser Tage leider verstorben und ich wurde erst an diesem Montag nach dreiwöchigem Krankenhaus-Aufenthalt nach Hause entlassen - und 7 Jahre gingen ja schon ungenutzt vorbei, obwohl unsererseits schon 2011 die Argumente des BVerfG in Widersprüchen an den MAWV vorweggenommen wurden.

Für Ihre Mühe danken wir Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen


- Dr. G. Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT -

A n l a g e n :

- KalleKurier-Beitrag vom 16.Mai 2018
- Schreiben vom 12.Mai 2018 an Landrat Loge
- Presse-Erklärung vom 10.Mai 2018 zum MAWV-Statement vom 3.Mai 2018

Übrigens,

wer einen Fehler begeht und ihn nicht korrigiert, begeht einen zweiten. *Konfuzius*